



**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2539**

Minister

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 13. November 2007

Ergebnis der 130. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 6. bis 7. November 2007 in Nettetal

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat am 6./7. November 2007 seine mittelfristige Steuerschätzung vom Mai 2007 für die Jahre 2007 und 2008 auf der Grundlage revidierter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte sowie der Entwicklung der Steuereinnahmen in den Monaten Januar bis September 2007 überprüft.

Im Ergebnis werden danach gegenüber der Schätzung vom Mai **bundesweit** Steuermehreinnahmen von rd. 4,6 Mrd. Euro in 2007 und von rd. 0,3 Mrd. Euro in 2008 erwartet.

1. Grundannahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die Grundannahmen über das **Wirtschaftswachstum** sind gegenüber den Annahmen vom Mai 2007 geändert worden.

Für das Jahr **2007** wird jetzt von einem etwas höheren **Wachstum** des **realen Bruttoinlandsprodukts (BIP)** von **2,4 %** gegenüber 2,3 % im Mai ausgegangen.

Der BIP-Anstieg **2008** wird dagegen nur noch auf **2,0 %** statt 2,4 % im Mai geschätzt.

Die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte im Einzelnen:

	2007		2008	
	November-Schätzung	Mai-Schätzung	November-Schätzung	Mai-Schätzung
	- Zuwachsraten in % -			
BIP				
- nominal	4,4	4,0	3,5	3,7
- Preisrate des BIP	1,9	1,7	1,5	1,3
- <u>real (=preisbereinigt)</u>	<u>2,4</u>	2,3	<u>2,0</u>	2,4
Konsumausgaben *)				
- Private Haushalte	1,6	2,3	3,4	3,3
- Staat	2,4	1,6	3,0	2,3
Bruttoanlageinvestitionen *)	9,0	9,8	4,9	5,2
Inlandsnachfrage *)	3,3	3,4	3,5	3,3
Bruttolöhne u. -gehälter	3,7	3,1	3,1	3,2
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	4,9	4,1	5,7	6,0

*) Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen

Quelle: BMWT vom 25.10.2007

Diese Daten basieren auf folgenden **Annahmen** des **Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie**:

- Weltkonjunktur und internationales Umfeld

Die weltwirtschaftliche Dynamik bleibt 2007 und 2008 weiterhin robust.

Das *Welt-BIP* wird nach Einschätzung internationaler Organisationen 2007 mit real rd. 5 % und 2008 um etwa 4,5 % zunehmen.

Der *Welthandelszuwachs* bleibt 2007 mit rd. 7 % und 2008 mit rd. 6 % dynamisch. In der EU setzt sich die wirtschaftliche Erholung fort.

Der Projektion liegen u.a. ein jahresdurchschnittlicher Ölpreis je Barrel von rd. 70 US-Dollar für 2007 bzw. rd. 80 US-Dollar für 2008 sowie ein Kurs des Euro von rd. 1,35 US-Dollar für 2007 und rd. 1,40 US-Dollar für 2008 zu Grunde.

- Binnenwirtschaft

Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren wird der Wachstumsbeitrag der *Inlandsnachfrage* 2008 spürbar zunehmen. Die Einkommensentwicklung und die Lage auf dem Arbeitsmarkt werden dem privaten Konsum merkliche Impulse geben.

Die *Ausrüstungsinvestitionen* profitieren im Jahr 2007 von der hohen Kapazitätsauslastung. Der *Außenhandelsaldo* wird in diesem Jahr noch deutliche Impulse geben. Aufgrund der 2008 dann stärker steigender Inlandsnachfrage werden die Importe kräftiger expandieren als die Exporte, die auch vom Wechselkurs negativ betroffen sind. Der Beitrag des Außenhandels zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum wird sich 2008 abschwächen und nur noch leicht im Plus liegen.

Die *Verbraucherpreise* werden 2007 im Gefolge der Erhöhung der Umsatzsteuer, Preiszunahmen bei Lebensmitteln und Energie um 2,1 % steigen. Im kommenden Jahr wird mit einem Anstieg des Preisniveaus um 1,9 % gerechnet.

Die Lage auf dem *Arbeitsmarkt* wird sich im Projektionszeitraum weiter verbessern. Die Zahl der Arbeitnehmer wird spürbar steigen, die der registrierten Arbeitslosen deutlich zurückgehen (Jahresdurchschnitt 2007 rd. 3,8 Mio und 2008 rd. 3,5 Mio). Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird weiter zunehmen.

2. Schätzergebnis

Die Steuerschätzung wurde auf der Basis des geltenden Steuerrechts durchgeführt.

Für die Jahre 2007 und 2008 wurden gegenüber der vorangegangenen Schätzung vom Mai 2007 die finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie des Gesetzes zur Änderung kraftfahrzeugrechtlicher und autobahnmautrechtlicher Vorschriften (nur steuerliche Maßnahmen) einbezogen.

Für das Jahr 2008 wurden darüber hinaus erstmals die finanziellen Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 berücksichtigt.

Die in der Mai-Schätzung für die Jahre 2007 bis 2009 unterstellten finanziellen Auswirkungen des EuGH-Urteils „Meilicke“ verschieben sich um ein Jahr nach hinten. Grund ist ein vor dem Finanzgericht Köln anhängiges Verfahren, in dem es insbesondere um Formerfordernisse an die von ausländischen Gesellschaften ausgestellten Steuerbescheinigungen geht.

2.1 Schätzergebnis bundesweit

Die **Steuereinnahmen** (einschließlich Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen) verteilen sich auf Bund, Länder, Gemeinden und EU wie folgt:

	Ist 2006	November-Schätzung	
		2007	2008
	- in Mrd. Euro -		
Bund	203,9	231,9	238,2
Länder	195,1	213,4	219,0
Gemeinden	67,3	72,1	73,6
EU	22,1	21,5	24,8
Gesamt	488,4	538,9	555,6
Steigerung in v.H.	8,0	10,3	3,1

Im **Vergleich** zur **Mai-Schätzung** ergeben sich folgende Mehr- und Mindereinnahmen:

	2007	2008
		- in Mrd. Euro -
Bund	+ 1,4	0,0
Länder	+ 2,3	- 0,3
Gemeinden	+ 1,5	+ 0,9
EU	- 0,6	- 0,3
Gesamt	+ 4,6	+ 0,3

2.2 Schätzergebnis für Schleswig-Holstein

Nach der vom Finanzministerium Baden-Württemberg durchgeführten Regionalisierung des Schätzergebnisses ergeben sich für das **Land** folgende **Mehreinnahmen** beim Steueraufkommen, beim Länderfinanzausgleich und bei den Bundesergänzungszuweisungen gegenüber der im Haushalt 2007/2008 abgebildeten Steuerschätzung.

2007			
	November-Schätzung	<i>Haushalt 2007</i>	Abweichung
	- in Mio. Euro -		
Steuereinnahmen	6.035,7	5.732,5	+ 303,2
LFA	129,8	98,7	+ 31,1
BEZ	122,7	103,7	+ 19,0
Zwischensumme	6.288,2	5.934,9	+ 353,3
abzüglich: Globale Steuer-mindereinnahmen	+/- 0,0	- 100,0	+ 100,0
Summe	6.288,2	5.834,9	+ 453,3
<i>nachrichtlich:</i> Vergleich zur Mai-Schätzung	<i>Ergebnis Mai</i> 6.167,1	<i>Haushalt 2007</i> 5.834,9	+ 121,1

2008			
	November-Schätzung	<i>Haushalt 2008</i>	Abweichung
	- in Mio. Euro -		
Steuereinnahmen	6.222,7	5.655,7	+ 567,0
LFA	110,2	96,3	+ 13,9
BEZ	110,0	102,1	+ 7,9
Summe	6.442,9	5.854,1	+ 588,8
abzüglich: Globale Steuer-mindereinnahmen	- 100,0	- 50,0	- 50,0
Summe	6.342,9	5.804,1	+ 538,8
<i>nachrichtlich:</i> Vergleich zur Mai-Schätzung	<i>Ergebnis Mai</i> 6.331,0	<i>Haushalt 2008</i> 5.804,1	+ 11,9

Nach den regionalisierten Ergebnissen der Steuerschätzung werden die bisher erwarteten eigenen Steuereinnahmen der **Kommunen** (vgl. Anlage) leicht zurückgehen.

Dagegen steigt der 17,74 v.H.-Anteil über den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) an den Steuermehreinnahmen des Landes - soweit KFA-relevant - sowie an den Mehreinnahmen des LFA und der BEZ.

<i>in Mio. Euro</i>		November-Schätzung	Mai-Schätzung	Differenz
Originäre Steuereinnahmen	2007	2.044	2.064	- 20
	2008	2.106	2.131	- 25
Mehreinnahmen KFA-Anteil	2007	63	57	+ 6
	2008	107	99	+ 8

Im Vergleich zur bisherigen Erwartung verbleibt es immer noch bei deutlichen Mehreinnahmen von 141 Mio. Euro ggü. 155 Mio. Euro nach der Mai-Schätzung für 2007 und 290 Mio. Euro ggü. 307 Mio. Euro für 2008.

gez. Rainer Wiegand

Anlage zur Fz-Vorlage Steuerschätzung November 2007

Finanzministerium Schleswig-Holstein
VI 203

8. November 2007

Gemeindesteuern Schleswig-Holstein (Beträge in Mio. Euro)

Regionalisiertes Ergebnis des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom 6./7. November 2007

	2007			2008		
	Nov 07	Mai 07	+ / -	Nov 07	Mai 07	+ / -
Grundsteuer A	19	19	0	19	19	0
Grundsteuer B	318	314	4	322	318	4
Gewerbesteuer	1.026	1.090	-64	978	1.099	-121
Gemeindeanteil an der LSt und Est	767	746	21	834	802	32
Gemeindeanteil am Zinsabschlag	47	37	10	52	38	14
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	85	86	-1	88	90	-2
Gewerbesteuerumlage (100%)	-114	-119	5	-87	-122	35
erhöhte Gewerbesteuerumlage	-104	-109	5	-100	-113	13
Summe	2.044	2.064	-20	2.106	2.131	-25
Zuwachs / Rückgang in v.H.						
- gegenüber letzter Schätzung	-0,97			-1,17		
- gegenüber Vorjahr				3,03		

Quelle: Finanzministerium BaWü vom 7. November 2007

Regionalisiertes Ergebnis des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom 8.-11. Mai 2007

	2007			2008		
	Mai 07	Nov 06 in Mio. €	+ / -	Mai 07	Mai 06 in Mio. €	+ / -
Grundsteuer A	19	19	0	19	19	0
Grundsteuer B	314	313	1	318	316	2
Gewerbesteuer	1.090	1.015	75	1.099	971	128
Gemeindeanteil an der LSt und Est	746	714	32	802	712	90
Gemeindeanteil am Zinsabschlag	37	35	2	38	30	8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	86	85	1	90	85	5
Gewerbesteuerumlage (100%)	-119	-112	-7	-122	-110	-12
erhöhte Gewerbesteuerumlage	-109	-103	-6	-113	-100	-13
Summe	2.064	1.966	98	2.131	1.923	208
Zuwachs in v.H.						
- gegenüber letzter Schätzung	4,98			10,82		
- gegenüber Vorjahr	6,78			3,25		

Quelle: Finanzministerium BaWü vom 11. Mai 2007

nachrichtlich: Summe 2006 gem. Schätzung Nov. 06	1.933
--	--------------